



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Office fédéral de la culture



**Association pour l'inscription de Lavaux
au patrimoine mondial de l'UNESCO**



**DEPARTEMENT DES
INFRASTRUCTURES**

Medienmitteilung

Datum 28.06.2007

Das Weinbaugebiet Lavaux wird ins UNESCO-Welterbe aufgenommen

Am Donnerstag haben um 10 Uhr im Weinbaugebiet Lavaux die Kirchenglocken geläutet, um der Bevölkerung bekannt zu geben, dass das Welterbekomitee der UNESCO, das gegenwärtig in Neuseeland tagt, beschlossen hat, die Region Lavaux in die Liste des Welterbes aufzunehmen. Dieser Erfolg ist der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen dem Bundesamt für Kultur (BAK), dem Kanton Waadt und der Association pour l'inscription de Lavaux au patrimoine mondial de l'UNESCO (AILU) zu verdanken.

Die herrliche Terrassenlandschaft entlang des Genfersees wurde schon von unzähligen Malern, Fotografen und Dichtern gefeiert, und als grossartiges Geschenk der Natur und Frucht menschlicher Arbeit wird sie seit Jahrhunderten von den Besuchern bewundert. An der Medienkonferenz auf der Domaine de Montagny haben Regierungsrat François Marthaler, der Verkehrsdirektor des Kantons Waadt, Jean-Frédéric Jauslin, der Direktor des BAK und die Mitglieder des Komitees der AILU, Philippe Biéler und Jean-Pierre Dresco, das Ereignis mit Genugtuung kommentiert. Vor Ort in Neuseeland haben sich der Präsident des Komitees der AILU, Bernard Bovy, Jean-Marc Vallotton vom Lausanner Büro GEA Vallotton et Chanard SA, wo das Kandidaturdossier vorbereitet worden war, und Johann Mürner, Chef der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des BAK, erfreut geäussert.

Das Label der Unesco soll das Image von Lavaux international festigen und den lokalen Schutz langfristig gewährleisten. Ins Welterbe der UNESCO aufgenommene Stätten sind dazu verpflichtet, die Einhaltung einer ganzen Reihe von Bewirtschaftungs- und Schutzmassnahmen zu respektieren, um eine langfristige Erhaltung sicherzustellen.

Das heute in das Welterbe aufgenommene Gebiet umfasst 898 ha. Davon sind 574 ha Weinberge, verteilt auf 14 Gemeinden: Lutry, Villette, Grandvaux, Cully, Riex, Epesses, Puidoux, Chexbres, Rivaz, Saint-Saphorin, Chardonne, Corseaux, Corsier-sur-Vevey und Jongny. Die gegen den Genfersee abfallenden Hänge von Lavaux neigen sich zwischen 13 und 43%. Der Weinbau der steilsten Zone, jede des Dezaley, geht auf die zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts zurück und ist Zisterziensermönchen zu verdanken. Das ganze Gebiet ist eine «Kulturlandschaft» geworden, gestaltet von Generationen von Weinbauern.

Zur Region gehören sechs Weinbaugebiete mit kontrolliertem Anbau: Lutry, Villette, Saint-Saphorin, Epesses, Dezaley und Chardonne. Schweiz Tourismus lanciert im September eine internationale

Epesses, Dezaley und Chardonne. Schweiz Tourismus startet im September eine internationale Kampagne zum Thema «Gastronomie und Wein». In diesem Rahmen veröffentlicht das Tourismusbüro des Kantons Waadt eine neue, mehrsprachige Broschüre mit dem Titel: «Gastronomie, Weine und einheimische Produkte», die den natürlichen Reichtum der Genferseeregion hervorheben.

Weiter erscheint im September bei Pierre-Marcel Favre ein reich illustriertes Buch mit dem Titel «Lavaux, un vignoble en terrasses», das von dreissig Kennern des Lavaux verfasst wurde und zum ersten Mal alles Wissenswerte dieser berühmten Region darstellt: Geschichte, Kunst, Natur, Technik usw.

Das BAK, der Kanton Waadt und das Komitee der AILU danken allen, die die Kandidatur von Lavaux unterstützt haben. Ein Volksfest «Lavaux en fête» ist für den 22. September 2007 vorgesehen, um diese Krönung des Dialogs zwischen den Menschen und der Natur an den Ufern des Genfersees zu feiern.

Adresse für Rückfragen:

BAK Oliver Martin, T 079 274 03 47

Kanton Waadt Eric Teysseire, T 021 316 73 33

AILU Jean-Pierre Dresco, T 021 616 48 70

